

BANDANGABE

Bei einbändigen Werken keine Bandangabe. Die Anzahl Bände wird eingeleitet durch die Abkürzung Bde. oder vol. (bei fremdsprachigen Titeln):

9 Bde. 3 vol.

REIHEN- ODER SERIENTITEL UND BANDNUMMER

Die Angabe des Reihentitels ist fakultativ. Er kann dort angegeben werden, wo dies nötig oder hilfreich erscheint.

Ein Reihentitel wird in Rundklammern gesetzt:

(Liechtenstein Politische Schriften. Bd. 13)
(Beiträge zur Geschichte und Kultur Liechtensteins. Bd. 2)

ARTIKEL AUS ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELWERKEN

Die Angaben, in welcher Ausgabe einer Zeitschrift oder auf welchen Seiten eines Sammelwerkes ein Artikel erschienen ist, sind so vollständig als möglich aufzuführen. Sie sind so anzugeben, dass unmissverständlich die Anfangs- und Schlussseite, zugleich aber auch die Anzahl der wirklichen Textseiten, zu erkennen ist. Abkürzungen wie «ff.» sind zu vermeiden:

Bd. 12 (1935), H. 4, S. 14–35.

Jg. 23 (1964), S. 345–435.

H. 1 (1981), S. 8–45.

1983, H. 12, S. 4–48.

Bd. 84 (1970), H. 3/4, S. 65–97.

Jg. 24 (1985), H. 2, S. 14–20, 24–26.

ABKÜRZUNGEN

Zeitschriftentitel können abgekürzt werden, soweit sie allgemein gebräuchlich oder an anderer Stelle erläutert sind:

JBL

Allgemein gebräuchliche Abkürzungen (z.B., u., etc.) können verwendet werden.

Spezielle, für Literaturverzeichnisse, Bibliothekskataloge, Bibliographien etc. gebräuchliche Abkürzungen werden unter 3. aufgeführt.

UNVERÖFFENTLICHTE WERKE

Nicht veröffentlichte Werke werden durch den Zusatz «Manuskript» gekennzeichnet:
(Ms.) (Maschinenschriftl. Ms.)

REIHUNG DER TITELANGABEN

Die Titelangaben werden alphabetisch geordnet. Bei umfangreichen Literaturangaben können verschiedene Gruppen gebildet werden, z.B. Monographien, Zeitschriftenartikel etc.

Jede Titelangabe beginnt auf einer neuen Zeile.

In Fussnoten werden die Titelangaben durch Punkt – Spatium – Strich (. –) getrennt.